

**Mögliche Maßnahmen
für den Nahverkehrsplan 2019-23 aus 1. Beteiligungsstufe**

Themenbereiche	<p>A = Allgemeine Anmerkungen AQ = Aufenthaltsqualität AS/VS = Anbindungs- & Verbindungsstandard B = Barrierefreiheit EM = Ergänzende Mobilität ES = Erschließungsstandard H = Sonstige Hinweise S = Service, Kommunikation & Verhalten des Fahr-/Betriebspersonals SPNV = Schienenpersonennahverkehr T = Tarife W/FGI = Bewerbung des bestehenden Angebots / Fahrgastinformation</p>
Prioritäten	<p>1 = Sollte im Rahmen des lokalen Nahverkehrsplans 2019-23 umgesetzt werden, bereits in Planung/Umsetzung befindlich oder bereits umgesetzt. 2 = Im Rahmen des lokalen Nahverkehrsplans 2019-23 zu prüfen. 3 = Im Rahmen von anderen Fachplanungen außerhalb des lokalen Nahverkehrsplans 2019-2023 zu prüfen. Anforderung wird als Ziel oder langfristiger Prüfauftrag in den Nahverkehrsplan 2019-23 aufgenommen.</p>

Lfd. Nr.	Mögliche Maßnahmen	Themenbereich	Priorität	Bemerkungen
Alle Teilräume				
M.1	Die Achsen des Grundnetzes 1. und 2. Ordnung inkl. dem Ergänzungsnetz Ausbildungsverkehr aus dem Netzkonzept des Nahverkehrsplans 2014-18 sind in die Netzkonzeption des Nahverkehrsplans 2019-23 aufzunehmen.	AS/VS		zurückgestellt, Grafik (Grundnetz 1. und 2. Ordnung) wird vom AK FGB erbeten
M.2.a	Neuer Mindestanbindungsstandard (25 Fahrtenpaare / Woche) für Darsberg (471 EW) und Grein (118 EW) ggf. durch Ruftaxilinie 8917	AS/VS	1	
M.2.b	Neuer Mindestanbindungsstandard (25 Fahrtenpaare / Woche) für Gadern (471 EW) ggf. durch Ruftaxilinie 6990	AS/VS	1	
M.2.c	Neuer Mindestanbindungsstandard (25 Fahrtenpaare / Woche) für Hartenrod (232 EW) und Kocherbach (226 EW) ggf. durch Ruftaxilinie 6997	AS/VS	1	
M.2.d	Neuer Mindestanbindungsstandard (25 Fahrtenpaare / Woche) für Mackenheim (154 EW)	AS/VS	1	
M.2.e	Neuer Mindestanbindungsstandard (25 Fahrtenpaare / Woche) für Ober-Liebersbach (145 EW) ggf. durch Ruftaxilinie 6995	AS/VS	1	
M.2.f	Neuer Mindestanbindungsstandard (25 Fahrtenpaare / Woche) für Staffel (107 EW) und Kuralpe/Felsberg	AS/VS	1	
M.3.a	Anbindung Beedenkirchen (637 EW) an das Grundnetz Region	AS/VS	1	
M.3.b	Anbindung Ersheim (~ 1 200 EW) an das Grundnetz Region	AS/VS	1	
M.3.c	Anbindung Hochstädten (637 EW) an das Grundnetz Region	AS/VS	1	

Lfd. Nr.	Mögliche Maßnahmen	Themenbereich	Priorität	Bemerkungen
M.3.d	Anbindung Hornbach (612 EW) an das Grundnetz Region	AS/VS	1	
M.3.e	Anbindung Sonderbach (740 EW) an das Grundnetz Region	AS/VS	1	
M.3.f	Anbindung Ober-Laudenbach (690 EW) an das Grundnetz Region	AS/VS	1	
M.3.g	Anbindung Ober-Mumbach (965 EW) an das Grundnetz Region	AS/VS	1	
M.3.h	Anbindung Unter-Hambach (1 308 EW) an das Grundnetz Region	AS/VS	1	
M.3.i	Anbindung Zotzenbach (2 067 EW) an das Grundnetz Region	AS/VS	1	
M.4	Der ÖPNV im Kreis Bergstraße soll die aktuellen gesetzlichen Anforderungen in Zusammenhang mit dem Ziel Barrierefreiheit erfüllen.	B	1	
M.5.a	Auf der Linie 644 sollen zusätzliche Nachtverkehre - mindestens die Herstellung von Anschlussverbindungen zu den bereits in einigen Nächten verkehrenden SPNV-Linien - geprüft werden.	AS/VS	1	
M.5.b	Auf der Linie 665 sollen zusätzliche Nachtverkehre - mindestens die Herstellung von Anschlussverbindungen zu den bereits in einigen Nächten verkehrenden SPNV-Linien - geprüft werden.	AS/VS	1	
M.5.c	Auf der Linie 667 sollen zusätzliche Nachtverkehre - mindestens die Herstellung von Anschlussverbindungen zu den bereits in einigen Nächten verkehrenden SPNV-Linien - geprüft werden.	AS/VS	1	
M.5.d	Auf der Linie 669 sollen zusätzliche Nachtverkehre - mindestens die Herstellung von Anschlussverbindungen zu den bereits in einigen Nächten verkehrenden SPNV-Linien - geprüft werden.	AS/VS	1	
M.5.e	Auf der Linie 681 sollen zusätzliche Nachtverkehre - mindestens die Herstellung von Anschlussverbindungen zu den bereits in einigen Nächten verkehrenden SPNV-Linien - geprüft werden.	AS/VS	1	

Lfd. Nr.	Mögliche Maßnahmen	Themenbereich	Priorität	Bemerkungen
Teilraum Bergstraße - Bensheim, Einhausen, Heppenheim, Lorsch, Zwingenberg				
M.6	Für Heppenheim soll ein Anschluss zwischen der neuen Buslinie 683 und den SPNV Richtung Darmstadt/Frankfurt geprüft werden. Eine mögliche Änderung in Heppenheim darf zu keiner Verschlechterung der Anschlusssituation an den Bahnhöfen in Hirschhorn, Mörlenbach und Weinheim bzw. dem ITF Knoten Wald-Michelbach führen.	AS/VS		<i>Einstufung wird vom AK nicht vorgenommen. Hr. Castellanos bittet um eine Darstellung der Anschlusssituation</i>
M.7.a	Zwischen Zwingenberg und Rodau soll eine ÖPNV-Verbindung „Grundnetz Region“ realisiert werden, sofern dadurch kein Fahrzeugmehraufwand zu erwarten ist.	AS/VS		offen
M.7.b	Die bestehende ÖPNV-Verbindung Rodau - Bensheim wird im Netzkonzept des NVP 2019-23 dem „Grundnetz 1. Ordnung“ zugeordnet (nächster Ausschreibungstermin Dez. 2028)	AS/VS	3	
M.8	Zwischen Lorsch/Einhausen und Viernheim soll eine ÖPNV-Verbindung "Ergänzungsnetz Grundversorgung" geprüft werden.		1	
M.9	Die bestehende ÖPNV-Verbindung Bensheim - Einhausen wird im Netzkonzept des NVP 2019-23 dem „Grundnetz 1. Ordnung“ zugeordnet. Nächster Ausschreibungstermin Dez. 2026.	AS/VS	2	
M.10	Die bestehende ÖPNV-Verbindung Bensheim - Lorsch wird im Netzkonzept des NVP 2019-23 dem „Grundnetz 1. Ordnung“ zugeordnet. Zwischen der Buslinie 641 und den Bahnlinien in Richtung Darmstadt, Frankfurt (M) und Mannheim, Heidelberg sollen in Bensheim attraktivere Anschlüsse realisiert werden. Nächste Ausschreibungstermine Dez. 2026.	AS/VS	2	
M.11	Die bestehende ÖPNV-Verbindung Bensheim - Gronau wird im Netzkonzept des NVP 2019-23 dem „Grundnetz 2. Ordnung“ zugeordnet. Nächster Ausschreibungstermin Dezember 2028.	AS/VS	2	
Teilraum Neckartal/Odenwald - Abtsteinach, Birkenau, Fürth, Gorchheimertal, Grasellenbach, Hirschhorn, Lautertal, Lindenfels, Mörlenbach, Neckarsteinach, Rimbach, Wald-Michelbach				
M.12	Trassenerhalt und -sicherung der Überwaldbahn einschließlich ihres Anschlusses an die Weschnitztalbahn in Mörlenbach. Eine mögliche Reaktivierung für den Schienenpersonennahverkehr soll geprüft werden.	SPNV	1	
M.13	Die im Dezember 2019 umzusetzende Verbindung Heppenheim – Juhöhe – Mörlenbach – Wald-Michelbach wird als ÖPNV-Verbindung („Grundnetz 2. Ordnung“) in das Netzkonzept des NVP 2019-23 aufgenommen.	AS/VS	1	

Lfd. Nr.	Mögliche Maßnahmen	Themenbereich	Priorität	Bemerkungen
M.14a	Das Reisezeitverhältnis der ÖPNV-Verbindung auf der Relation Rimbach – Mitlechtern – Heppenheim soll auf das maximal 1,8fache ggü. einer Pkw-Fahrt reduziert werden.	AS/VS	2	
M14.b	Verbesserung der Übergänge zwischen der Linie 667 und dem SPNV Nahverkehr in Heppenheim. Nächster Ausschreibungszeitpunkt Linienbündel "Odenwald Mitte" Dezember 2024.	AS/VS	2	
M.15	Zwischen der Buslinie 685 und den S-Bahnlinien S1/S2 sollen in Hirschhorn bessere Anschlüsse realisiert werden.	AS/VS	1	zu
Teilraum Ried - Biblis, Bürstadt, Groß-Rohrheim, Lampertheim, Viernheim				
M.16	Eine Anbindung von Groß-Rohrheim zur Bergstraße. Auf der Relation (Biblis) – Groß-Rohrheim – Bergstraße (Bensheim oder Heppenheim) soll eine neue ÖPNV Verbindung geprüft werden.	AS/VS	1	
M.17	Auf der Relation Heppenheim – Hüttenfeld – Lampertheim soll eine neue ÖPNV-Verbindung „Grundnetz Region“ geprüft werden.	AS/VS	1	
M.18	Auf den Relationen Lampertheim - MA-Sandhofen und Lampertheim - MA-Schönau soll jeweils eine ÖPNV-Verbindung geprüft werden.	AS/VS	1	
M.19	Auf den Relationen Lampertheim - Hofheim - Bobstadt - Bürstadt und Lampertheim - Boxheimerhof - Bürstadt (unter der Voraussetzung erforderlicher Verkehrsinfrastruktur) soll jeweils eine ÖPNV-Verbindung "Grundnetz 2. Ordnung" geprüft werden, sofern vorhandene straßengebundene ÖPNV-Angebote dadurch nicht konkurrenziert werden (Vermeidung Parallelverkehre; Kooperation zwischen den Städten Bürstadt und Lampertheim erforderlich). In Hofheim sollen die SPNV-Anschlüsse möglichst so hergestellt werden, dass ein attraktiver Umstieg auf der Relation Bobstadt - Worms zu Stande kommt.	AS/VS		

Lfd. Nr.	Mögliche Maßnahmen	Themenbereich	Priorität	Bemerkungen
Mögliche Maßnahmen außerhalb der Zuständigkeit des Kreises Bergstraße				
M.20.a	Nieder-Liebersbach „Am Heiligenberg“ soll an den ÖPNV angebunden werden, sofern infrastrukturelle Voraussetzungen durch die Gemeinde Birkenau geschaffen werden und eine Einbindung in die Fahrplankonzeption möglich ist.	ES	2	Folgende Maßnahmen konnten aus zeitlichen Gründen nicht abschließend besprochen werden
M.20.b	Die Bereiche "Am Wasserwerk/Im Krappenklingen" und "Am Wetzels" sowie das Einkaufszentrum in Wald-Michelbach sollen an den ÖPNV angebunden werden, sofern infrastrukturelle Voraussetzungen durch die Gemeinde Wald-Michelbach geschaffen werden und eine Einbindung in die Fahrplankonzeption möglich ist.	AS/VS, ES	1	
M.21	Bensheim - die bereits barrierefrei ausgebaute Haltestelle südlich des Kreises Saarstraße/Berliner Ring soll in Betrieb genommen werden, um das Weiherhausstadion an den ÖPNV anzubinden. Sowohl eine Anpassung des Fahrplans der Ruftaxilinie 6970 als auch alle Maßnahmen zur Einrichtung der neuen Haltestelle liegen ausschließlich in der Zuständigkeit der Stadt Bensheim.	AS/VS, ES	1	
Mögliche Maßnahmen in Abhängigkeit von Kooperationen mit weiteren Aufgabenträgern				
M.22	Zwischen Heppenheim und Laudenbach/Hemsbach soll eine neue ÖPNV-Verbindung "Grundnetz Region" geprüft werden, sofern dadurch kein Parallelverkehr zur Linie 632 zwischen Laudenbach und Weinheim entsteht. Kooperation mit Rhein-Neckar-Kreis erforderlich.	AS/VS		
M.23	Neue Ruftaxi-Linie Ober-Abtsteinach - Heiligkreuzsteinach. In Heiligkreuzsteinach ist ein Anschluss zur Linie 735 nach Neckarsteinach und Heidelberg und in Ober-Abtsteinach zur Linie 680/681 Richtung Wald-Michelbach zu prüfen. Kooperation mit Rhein-Neckar-Kreis erforderlich.	AS/VS		
M.24	Zwischen den hessischen Kommunen entlang der Weschnitzalbahn (RB 69) und Mannheim/Ludwigshafen sollen die Möglichkeiten für einen regelmäßigen Direktverbindungen im Schienenpersonennahverkehr in Kooperation mit der Nahverkehrsgesellschaft Baden Württemberg geprüft werden.	AS/VS		
M.25	Lautertal-Beedenkirchen (630 EW) und das Felsenmeer (180 000 Besucher/a) sollen durch eine ÖPNV-Verbindung angebunden werden. Zwischen Reichenbach und Brandau soll eine ÖPNV-Verbindung "Grundnetz Region" geprüft werden. Kooperation mit DADINA erforderlich.	AS/VS		

Lfd. Nr.	Mögliche Maßnahmen	Themenbereich	Priorität	Bemerkungen
M.26	Neue Ruftaxi-/Rufbuslinie Lautertal/ Gadernheim – Modautal/ Brandau (Landkreis Darmstadt-Dieburg). Kooperation mit DADINA notwendig.	AS/VS		
M.27	Zwischen Wald-Michelbach/Grasellenbach und Erbach/Michelstadt soll in Kooperation mit dem Odenwaldkreis eine ÖPNV-Verbindung „Grundnetz Region“ geprüft werden.	AS/VS		
M.28	Zwischen Wald-Michelbach/Grasellenbach und Reichelsheim soll in Kooperation mit dem Odenwaldkreis eine ÖPNV-Verbindung „Grundnetz Region“ geprüft werden	AS/VS		
M.29	Zwischen Wald-Michelbach/Grasellenbach und Beerfelden soll in Kooperation mit dem Odenwaldkreis eine ÖPNV-Verbindung „Ergänzungsnetz Grundversorgung“ geprüft werden.	AS/VS		